

REGIONALER SPORT



Bei der „Brocken-Challenge“ sind von Göttingen aus 80 Kilometer auf den Gipfel des Harzes zurückzulegen.

EF

Von Göttingen in den Harz

12. „Brocken-Challenge“: 150 Läufer legen am Sonnabend 80 Kilometer zurück

Göttingen. Auch bei der zwölften Auflage des Benefiz-Ultramarathons „Brocken-Challenge“ über 80 Kilometer am Sonnabend werden die Startgelder als Spenden an wohltätige Projekte weitergeleitet. Veranstalter ist der gemeinnützigen Göttinger Verein Ausdauersport für Menschlichkeit (ASFM), los geht es am Sonnabendmorgen um 6 Uhr am Göttinger Kehr.

Traditionell geht ein Großteil der Einnahmen an das Hospiz an der Lutter. Daneben werden die-

ses Mal die zahnärztliche Peruhilfe des DRK Segeberg und die Schulpartnerschaft zwischen dem Hainberg-Gymnasium Göttingen, der Lwandai Secondary School in Mlalo/Tansania, der Rembergschule in Mülheim an der Ruhr und der Göttinger Heinrich-Böll-Schule unterstützt.

Rund 150 Teilnehmer starten am Sonnabendmorgen von Göttingen aus in Richtung Brocken-gipfel. Während in der Vergangenheit oftmals sehr schwierige

äußerliche Bedingungen herrschten, werden für Sonnabend Temperaturen von bis zu fünf Grad erwartet. Dies wäre ein neuer Wärmerekord in der Geschichte der „Brocken-Challenge“.

Das Teilnehmerfeld hat erneut internationalen Charakter. Neben einer Vielzahl niederländischer Starter gehen Läufer aus Schweden, Frankreich, Dänemark, Tschechien, Österreich und der Ukraine an den Start. Wegen der hohen Nachfrage entschied wieder das Los über die

Startplätze. Als Favorit geht bei der zwölften Auflage des Ultramarathons der Göttinger Vorjahressieger und Streckenrekordler Florian Reichert ins Rennen. Außerdem nehmen erneut die beiden Vorjahreszweiten Falk Hübner (Berlin) und Lars Donath (Göttingen) teil. Bei den Frauen zählt neben der dreimaligen Siegerin Dagmar Wucherpennig (Braunschweig) vor allem die ehemalige Streckenrekordhalterin Antje Müller (Röttha) zum Favoritenkreis.